



**Kulturausschuss, Sitzung am 16.02.2011**

**Museum für Naturkunde -**

**- Dauerausstellung im Aufbau**

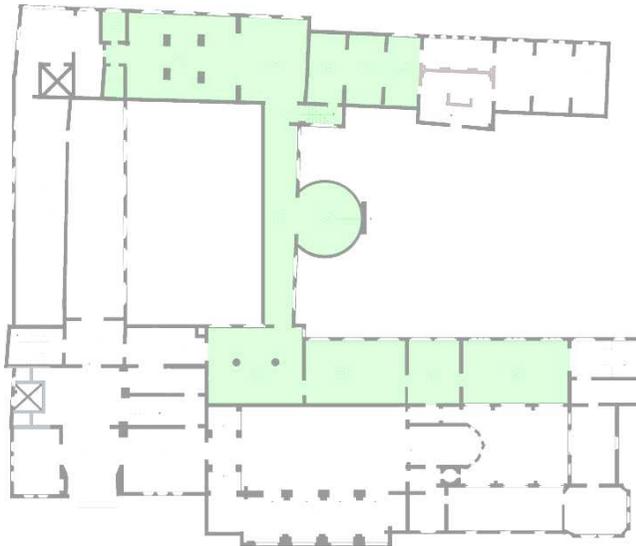
**Referent:**

**Dr. Hans Pellmann,**

**Leiter Museum für Naturkunde**

## Dauerausstellung im Aufbau im 1. OG:

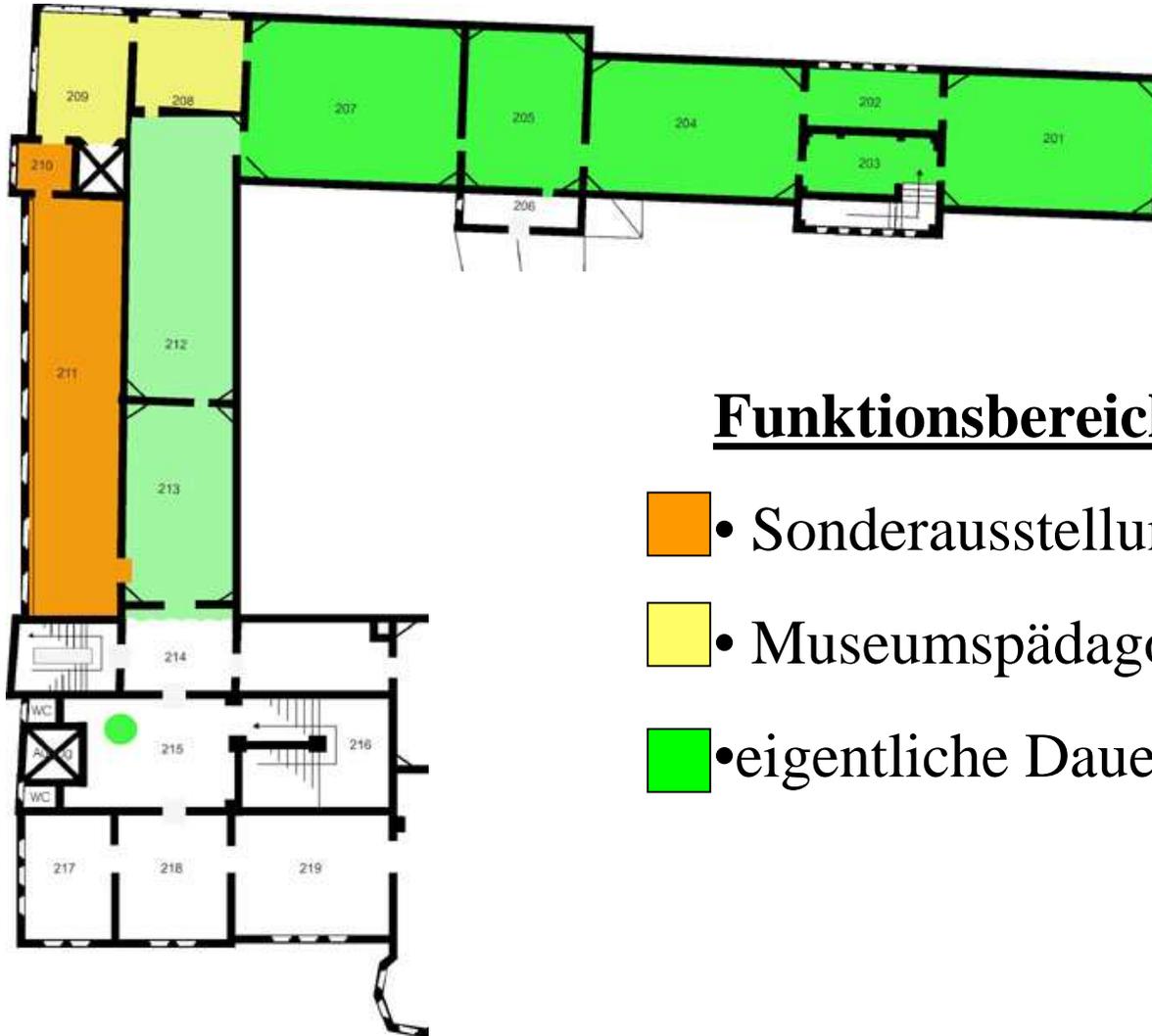
- Gesamtfläche: ca. **1.000 qm**
- direkter Zugang vom Treppenhaus
- eindeutige Wegeführung für den Besucher
- in sich geschlossener Museumsbereich mit Bereichen für Sonder- und Dauerausstellung sowie Museumspädagogik



Ergeschoss

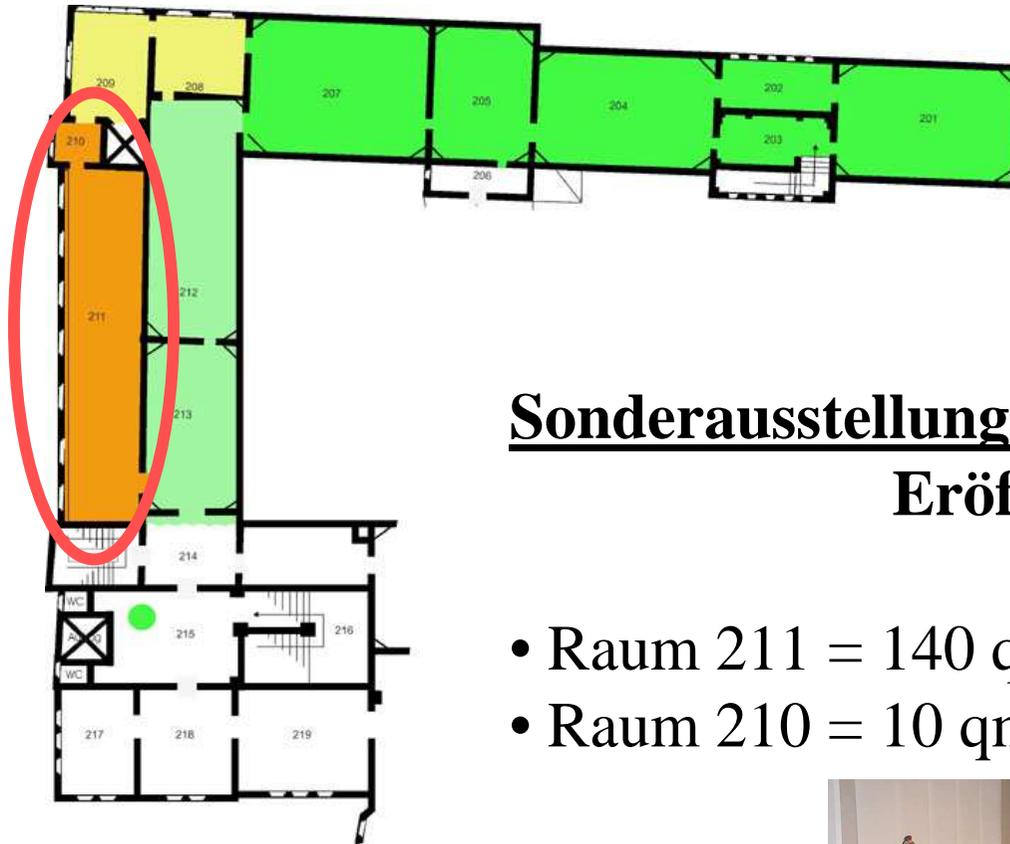


1.OG



## Funktionsbereiche

- Sonderausstellung
- Museumspädagogik
- eigentliche Dauerausstellung



## Sonderausstellungsbereich

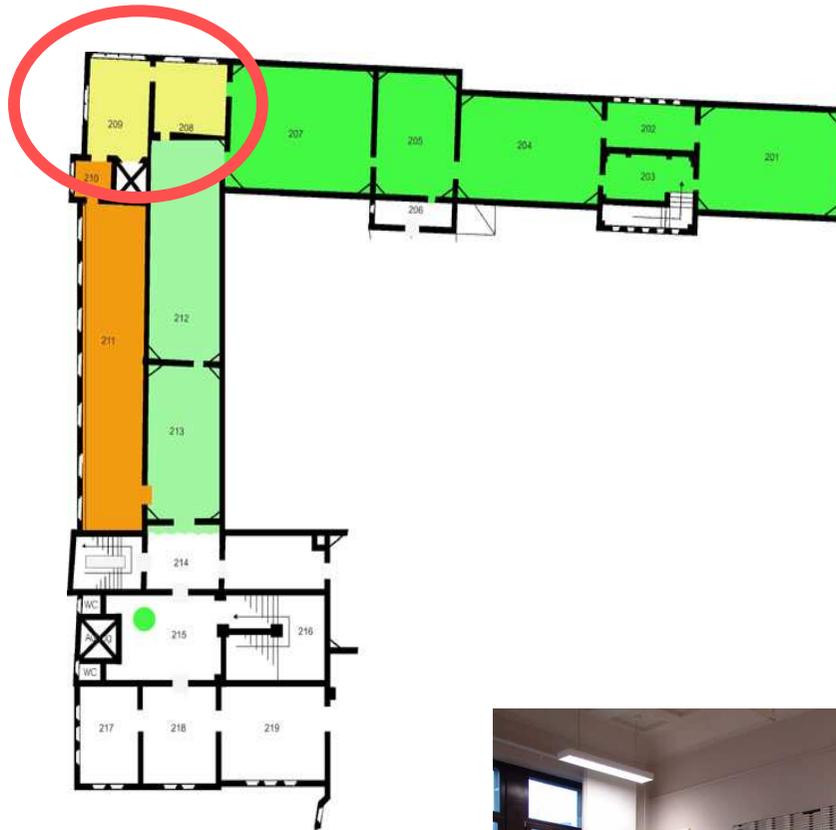
Eröffnung Februar 2007

- Raum 211 = 140 qm (Ausstellung)
- Raum 210 = 10 qm (Technik, Lagerfläche)



# Museumspädagogik / Wissenslabor

Eröffnung Januar 2008



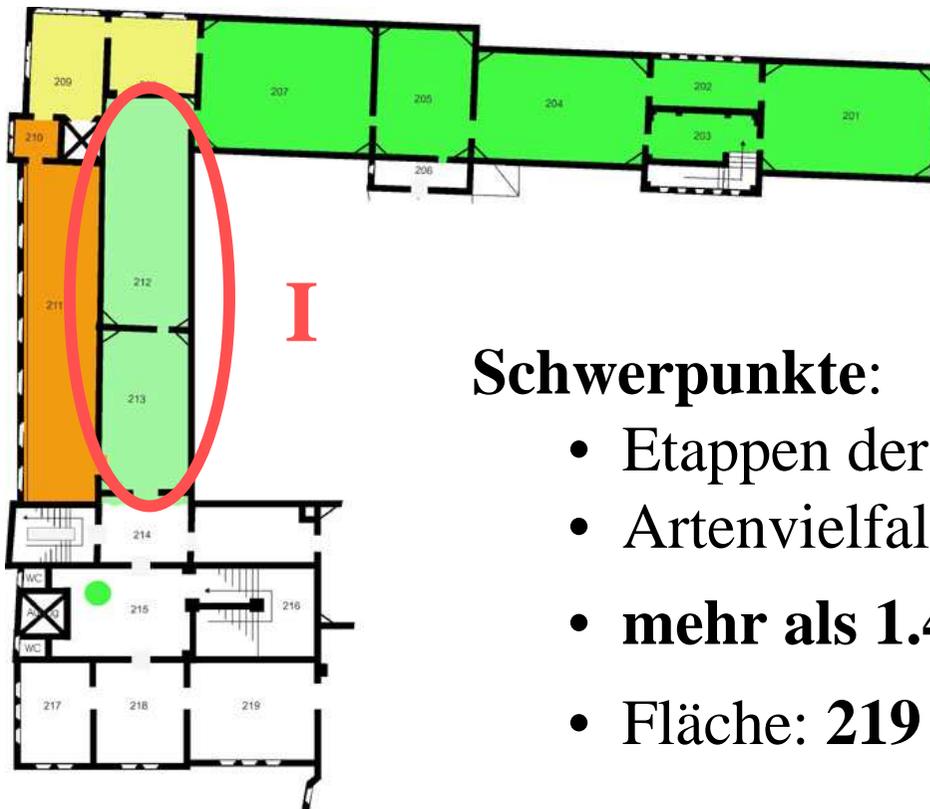
**209/ 46 qm**  
Vorbereitung  
Naßstrecke  
Lastenfahrstuhl



**208/ 44 qm**  
Veranstaltungen  
Wissenslabor

# Wunder des Lebens - Artenvielfalt im Zeichen der Evolution

Eröffnung 17.12.2009 zum Internationalen Darwin-Jahr

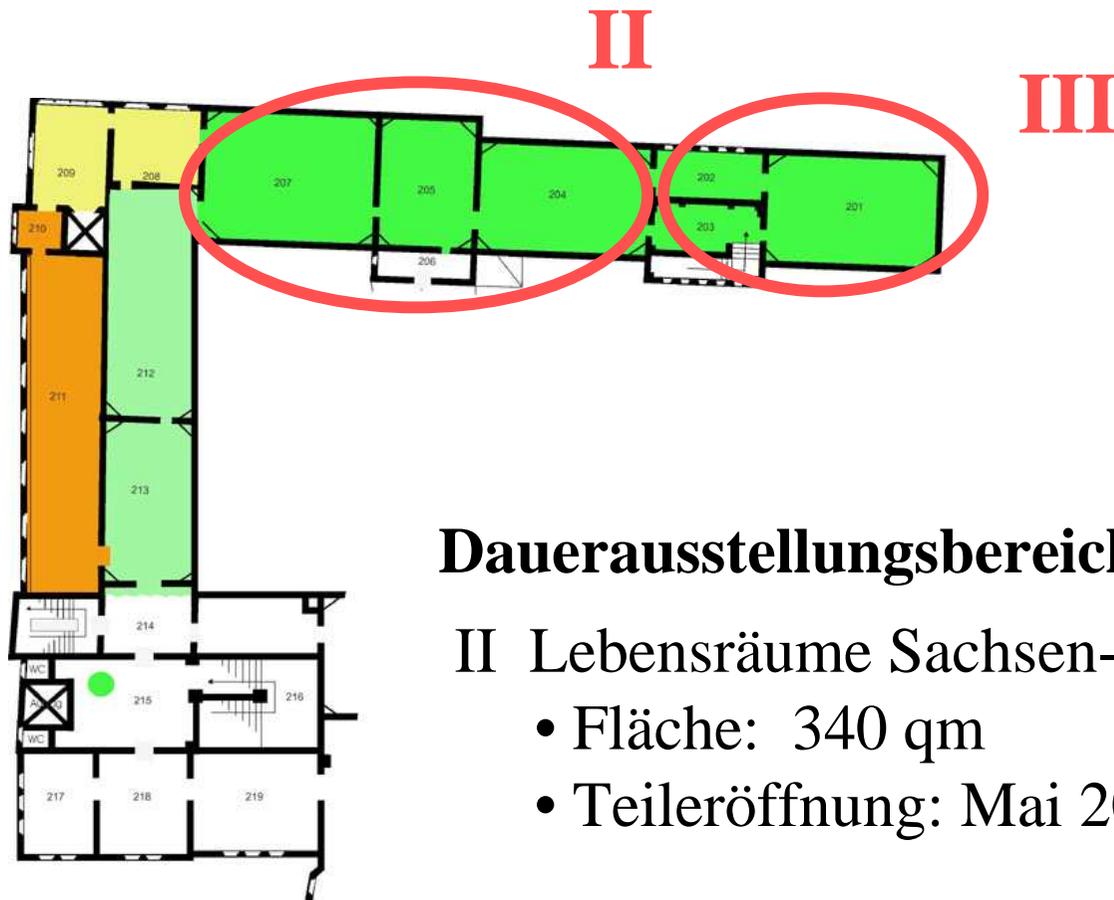


## Schwerpunkte:

- Etappen der Evolution
- Artenvielfalt heute
- **mehr als 1.400 Einzelobjekte**
- Fläche: **219 qm**

# Besucher in der Ausstellung





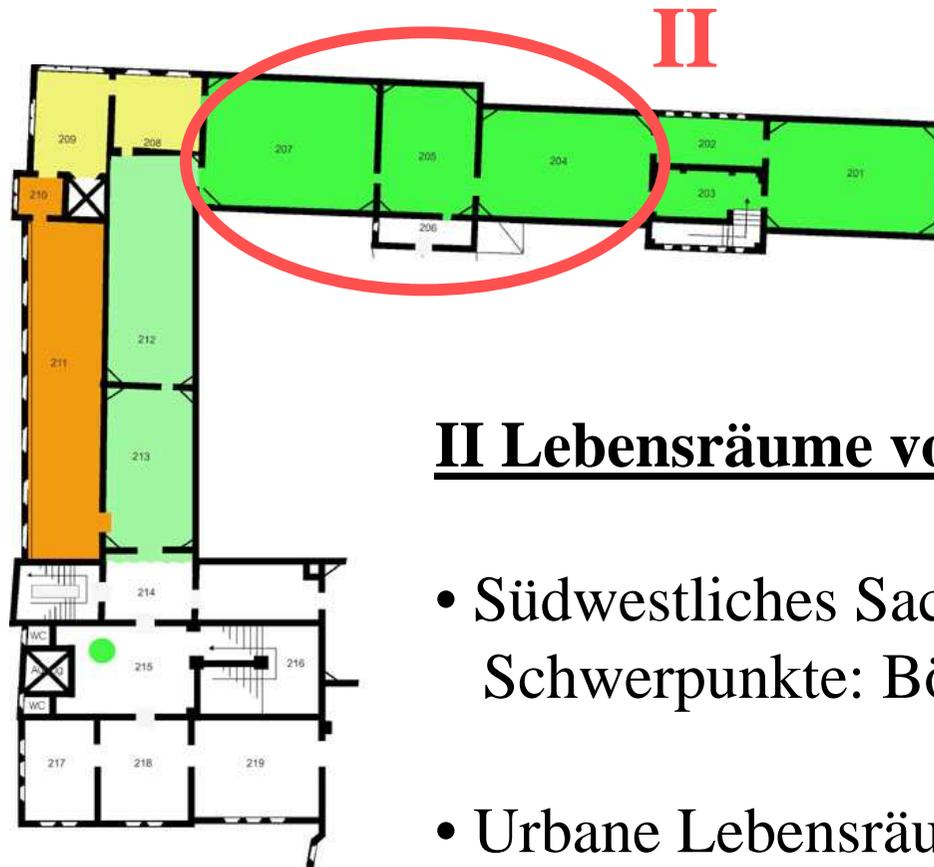
## Dauerausstellungsbereiche im Aufbau

### II Lebensräume Sachsen-Anhalts

- Fläche: 340 qm
- Teileröffnung: Mai 2011 zur DMB-Tagung

### III Eiszeitalter

- Fläche: 190 qm
- Planung: Eröffnung in 2012



## II Lebensräume von Sachsen-Anhalt

- Südwestliches Sachsen-Anhalt  
Schwerpunkte: Börde, Vorharz, Harz
- Urbane Lebensräume
- Nordöstliches Sachsen-Anhalt  
Schwerpunkte: Mittlere Elbe, Elbe-Havelwinkel, Arendsee

# Börde, Vorharz, Harz Raum 207/ 140 qm



Grundgerüst (oben) und  
geplante Einbauten (unten)

# Raum 207: Aufbauetappen



## Raum 207: Baumexponate



**Esche –  
aufgestelltes Exponat**



**Rotbuche –  
Arbeiten am Positiv**

# Rotbuche – Etappen der Abformung vom Original im Stadtpark, Herbst 2009



Rotbuche – das Original



Abformung im  
Wurzelbereich



Stammbereich mit  
Arbeitsrüstung



Mit vereinten  
Kräften -  
Ablösung der  
Negativform  
vom Stamm

# Harz:

Geologie, Mineralogie und Bergbau

Zoologie, Forstwirtschaft, Jagd,

Naturschutz



# Urbane Lebensräume



Raum 206/ 78qm

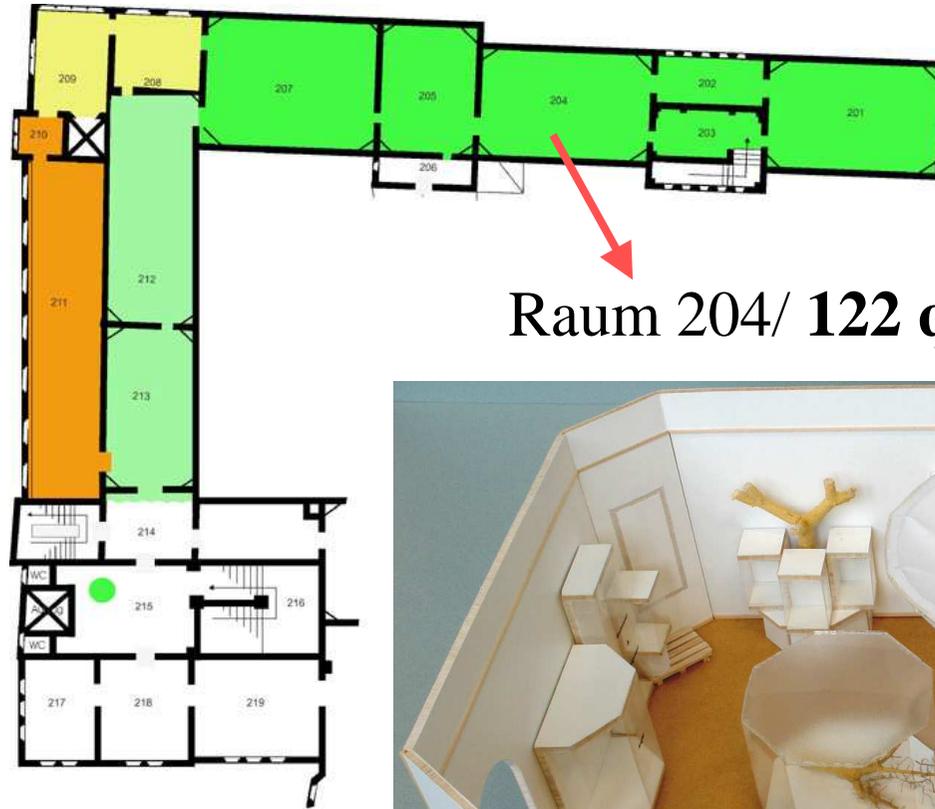


Im Aufbau

## Raum 206: Aufbauetappen



# Lebensraum Mittlere Elbe, Elbe-Havelwinkel, Arendsee



Raum 204/ 122 qm

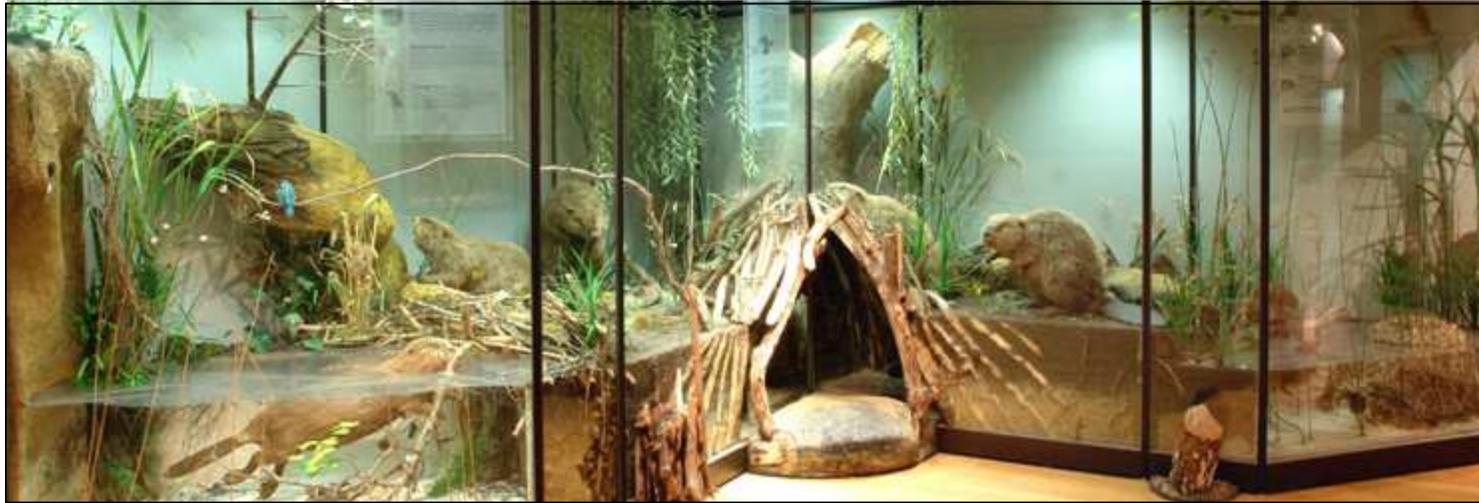




Raum 204: Aufbau der Vitrinen  
April/ Mai 2009



## Raum 204: Exponate Lebensraum Mittlere Elbe



# Eiszeit - Geologie einer bewegten Epoche



Raum 202/ 32 qm



## Raum 202 – Gletschereis und Frost



„Eisblock“ und Kühlung



Eiskeil im  
Magdeburger  
Grünsand



Gletscherschrammen



## Gletschertopf auf Grauwacke Gommern – Zementabguss von 1902

Seit Oktober 2010 als  
Dauerleihgabe des Museums im  
Gesteinsgarten in Gommern

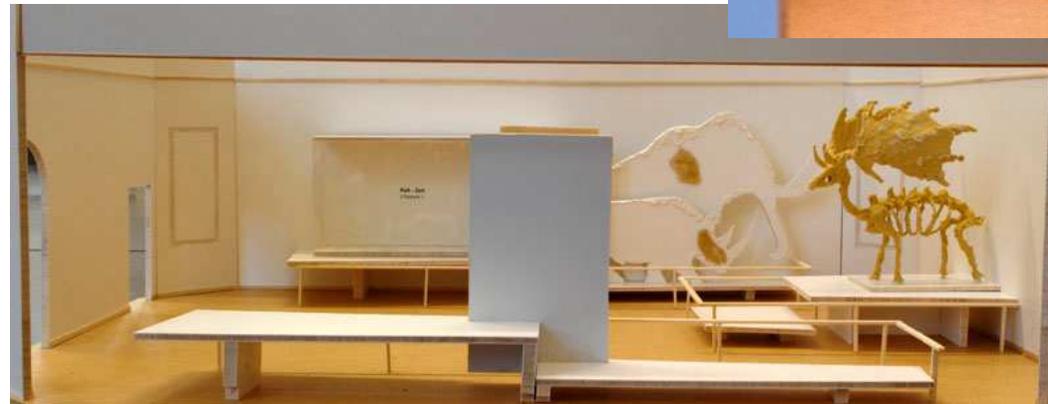
Form vom Gletschertopf für die  
Ausstellung



# Pleistozän - Tierwelt der Kalt- und Warmzeiten



Raum 201/ 120 qm





## Riesenhirsch – Exponatrestaurierung und Neuaufstellung



Reste von Tieren der Kalt- und Warmzeiten: **Belege für den Klimawandel**



Mammut/ Waldelefant – Stoßzähne, Knochenfragmente



Skelett vom Höhlenbär



Wollhaarnashorn/  
Waldnashorn

# Holozän - der Übergang zur Jetztzeit



Raum 203/ 35 qm





Spiegeldiorama: Visualisierung des Vegetationswandels nach der Eiszeit

# Appendix Realisierung nach 2012

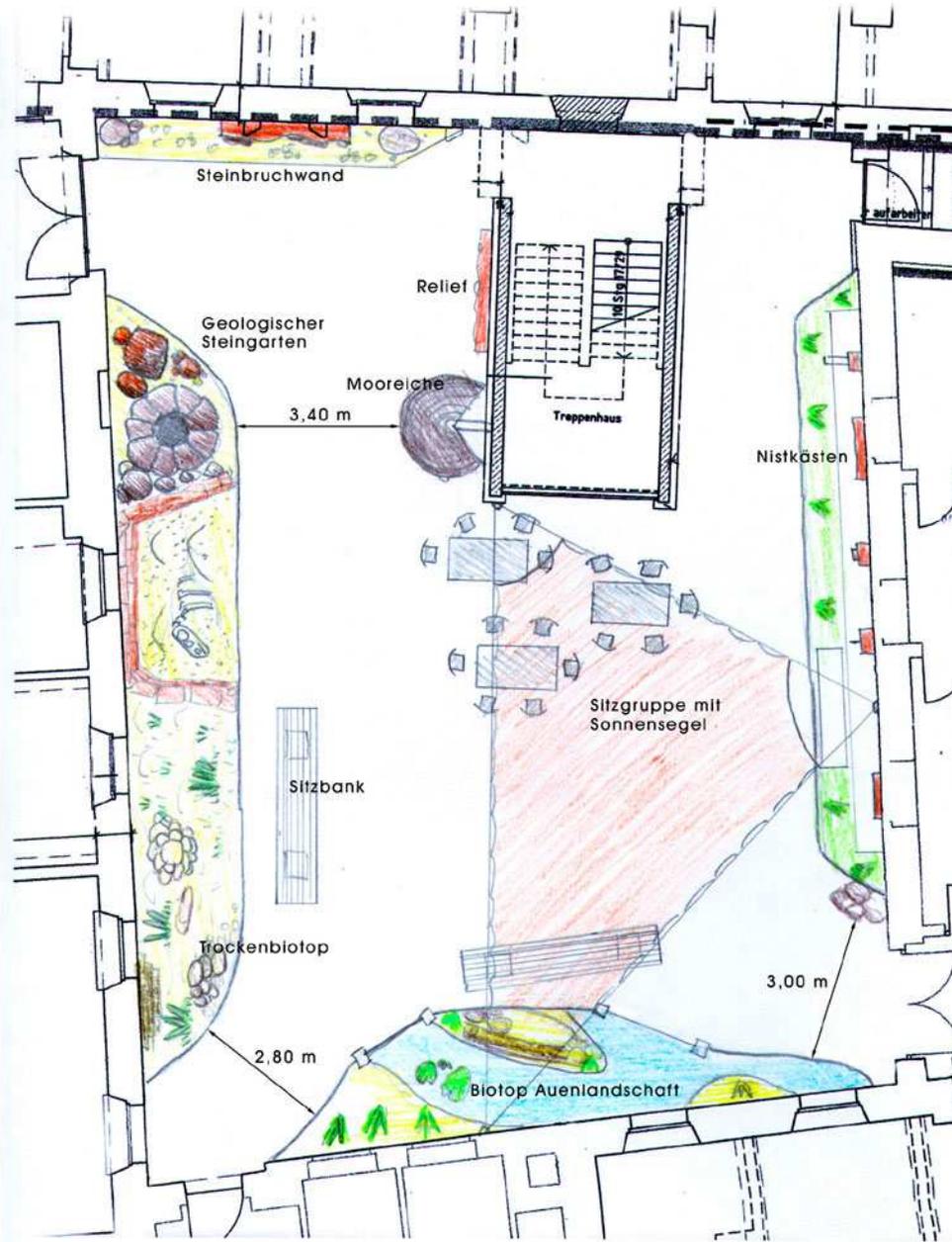
## Natureum



**Natureum:**  
gestaltetes Freigelände im  
kleinen Wirtschaftshof  
für museumspädagogische  
Aktionen

Erdgeschoss

# Konzept für das Natureum



1:100

## Natureum

**Mooreiche** – mögliche  
Ausstellungsvariante



**Gletschertopf** - Original  
gebrochen aus der  
Grauwacke von Gommern